

Umweltprogramm

2018 - 2020

der

Spedition Heinrich Gustke GmbH
Hanseatenstraße 1
18146 Rostock

fortgeschrieben per 13.03.2018

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis	1
2.	Vorwort der Geschäftsführung	1
3.	Unternehmensportrait	2
4.	Standortbeschreibung	4
5.	Tätigkeiten des Unternehmens am Standort	4
6.	Umweltauswirkungen	4
7.	Quantifizierte Umweltbelastungen und Umweltziele	5
8.	Sonstige den betrieblichen Umweltschutz betreffende Faktoren	5
9.	Umweltpolitik	6
10.	Maßnahmen des kontinuierlichen Verbesserungs-prozesses / Umweltprogramm	7
11.	Einhaltung der gesetzlichen Regelungen und Bestimmungen	9
12.	Termin für die Fortschreibung des Umweltprogrammes	9

2. Vorwort der Geschäftsführung

Unser Unternehmen ist in einer Branche tätig, die in der Öffentlichkeit als Verursacher von Umweltverschmutzung gebrandmarkt ist. Der Transport von Gütern auf der Straße ist aber wegen der bestehenden Infrastruktur, der Anforderungen der Kunden und der Unbeweglichkeit der Bahn unvermeidbar. Wir wollen mit unserem zertifizierten Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 einen aktiven Beitrag zur Verringerung der zweifellos vorhandenen Umweltbelastung erbringen und gleichzeitig aktiv den Ruf unseres Unternehmens, die Akzeptanz in der Bevölkerung und bei unseren Kunden verbessern.

In den zurückliegenden Jahren haben wir durch unser Umweltmanagementsystem sehr viel erreicht (vergleiche Umweltberichte). Diese Entwicklung zum Schutz der Umwelt soll fortgesetzt werden.

Darum setzen wir uns für die kommenden drei Jahre nachfolgend Ziele.

Dabei geht es nach den anfänglich erzielten Einsparpotentialen auch sehr stark um das Halten des erreichten Niveaus.

Unser Umweltmanagementsystem ist Bestandteil unseres integrierten Managementsystems nach ISO 9001, HACCP und EfbV.

Der Einklang von Ökonomie und Ökologie ist eine der Herausforderungen, die sich an heute tätige und zukünftig tätig werdende Unternehmen stellt. Nur wirtschaftlich gesunde Unternehmen sind in der Lage, umweltgerechte Dienstleistungen und Produkte anzubieten.

Unser Handeln ist darauf ausgerichtet, die Umwelt zu schützen und Umweltressourcen zu schonen, die Kreislaufwirtschaft zu fördern und Abfälle zur Beseitigung weitgehend zu vermeiden. Anfallende Abfälle sollten dem Wirtschaftskreislauf und damit der weiteren Verwertung zugeführt werden. Durch die Natur wird uns dieser Prozeß des Verwertens von nicht mehr benötigten Produkten vorgemacht. Es liegt an uns, ob wir von der Natur lernen und entsprechende Konsequenzen ziehen.

Durch das Umweltmanagementsystem versuchen wir zielgerichtet, die von uns verursachten Umweltbeeinflussungen zu lokalisieren und entsprechend unserer Möglichkeiten zu verbessern.

Unsere Mitarbeiter beeinflussen durch ihre tägliche Arbeit wesentlich unsere qualitativ hochwertigen Ziele.

3. Unternehmensportrait

Qualität, Zuverlässigkeit, Innovation und permanente Kommunikation sind für uns als Logistikdienstleister die wesentlichen Werte. Diese schätzen Kunden in den Branchen Papier, Baustoffe, Chemie, Automotive, Maschinenbau und auch Lebensmittel.



Hinzu kommt die Verantwortung für die Umwelt, der wir mit einer Flotte modernster LKW u. a. Hybrid LKW und Photovoltaikanlagen auf den Dächern unser Logistikhallen nachkommen und über ein eigenes Managementsystem nachhalten. Aber Nachhaltigkeit spielt bei uns nicht nur im Bereich der Umwelt eine wichtige Rolle, sondern auch im Bereich der Personalentwicklung. So verfügen wir z. B. über ein Betriebliches Gesundheitsmanagementsystem, welches unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dient, ihre Gesundheit und somit auch Leistungsfähigkeit zu sichern.

Hinzu kommt die Verantwortung für die Umwelt, der wir mit einer Flotte modernster LKW u. a. Hybrid LKW und Photovoltaikanlagen auf den Dächern unser Logistikhallen nachkommen und über ein eigenes Managementsystem nachhalten. Aber Nachhaltigkeit spielt bei uns nicht nur im Bereich der Umwelt eine wichtige Rolle, sondern auch im Bereich der Personalentwicklung. So verfügen wir z. B. über ein Betriebliches Gesundheitsmanagementsystem, welches unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dient, ihre Gesundheit und somit auch Leistungsfähigkeit zu sichern.

Neben unseren Stärken in den Teil- und Komplettladungsverkehren liegt einer unserer Schwerpunkte in der Kontraktlogistik, bei der wir für unsere Kunden langfristige und umfassende Logistikdienstleistungen erbringen. Das kann von der Beschaffung über die Produktion, der Lagerung und dem Versand bis hin zur Entsorgungslogistik reichen. Daher bieten wir Ihnen die Möglichkeit, statt eigener Lager- und Logistikflächen, unsere modernen Flächen mit unterschiedlichsten Lagertechnologien vom Hochregal bis zum Blocklager zu nutzen.

Unser eigener Fuhrpark umfasst über 100 Fahrzeuge aller Größen und Klassen. Täglich fahren wir zahlreiche Ziele innerhalb Europas an, gegebenenfalls sogar mit Kleintransportern im Stückgutverkehr auch bis zu Ihrer Haustür. Im Expressverkehr erledigen wir brandeilige Aufträge, termingetreu und pünktlich. In der Beschaffungslogistik organisieren wir die zeitgenaue Abholung der Ware bei Ihren Lieferanten in ganz Europa.

Bei alledem setzen wir auf eine hohe Dienstleistungsqualität und ebenso auf die Sicherheit Ihrer Ladung und unserer Umwelt.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage ebenso über unsere Qualitäten im Umgang mit Gefahrstoffen und in der Entsorgung.

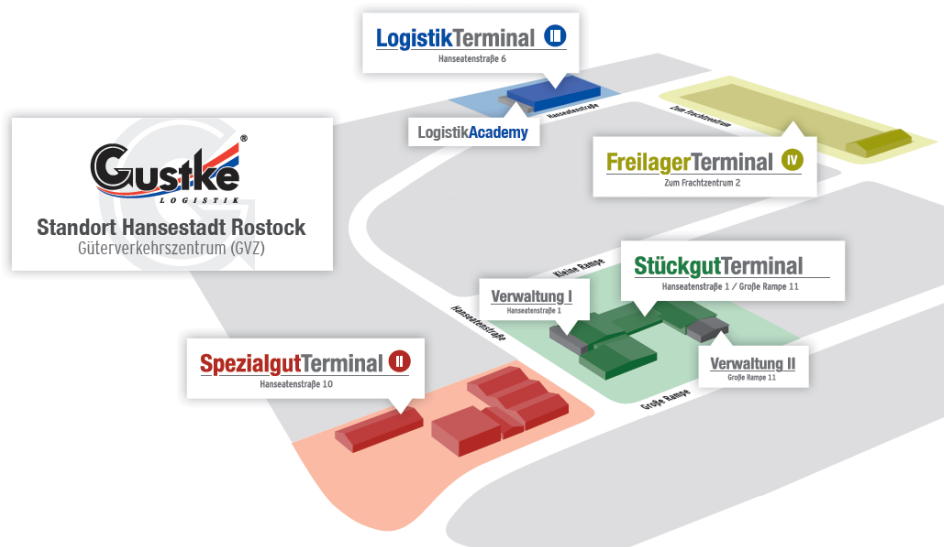
FIRMENHISTORIE	
1933	Gründung des Unternehmens in Rostock durch Heinrich Gustke
bis 1945	Aufbau eines regional tätigen Transportunternehmens
1945	Enteignung des Fuhrparks durch die Rote Armee
1946	Neuanfang mit umgebauten Wehrmachtlastwagen
1947	Bau eines neuen Firmensitzes in Rostock
bis 1960	Privat geführtes Transportunternehmen
1960	Erkrankung des Firmengründers und Eintritt seines Sohnes Manfred in das Unternehmen
1971	Übergabe des Betriebes an Manfred Gustke
bis 1989	Fortführung des privat geführten Transportunternehmens unter großen wirtschaftlichen und politischen Schwierigkeiten
1990	Neuorientierung nach politischer Wende und Entschlussfassung für Weiterführung und Ausbau des Transportunternehmens

FIRMENHISTORIE

1990	Einstieg der 3.Generation in das Unternehmen durch Stephan Gustke
1992	Gründung der Spedition Heinrich Gustke, Gesellschaft für Logistik mbH mit den Geschäftsführern Manfred und Stephan Gustke
bis 1994	Ausbau des Fuhrparks auf 8 Fahrzeuge und 12 Mitarbeiter
1994	Neubau einer Speditionsanlage im Rostocker Güterverkehrszentrum
1995	Einzug in die neue Speditionsanlage und Beginn speditioneller Tätigkeiten wie Lagerei und Verteilerverkehre
1996	Beitritt als Gesellschafter zu einer Stückgutkooperation (spätere 24plus-Systemverkehre GmbH & Co. KG)
1997	Ausbau und Weiterentwicklung der Teil- und Komplettladungs- sowie Stückgutverkehre mit jetzt 25 Fahrzeugen und 40 Mitarbeitern, Einführung und Zertifizierung eines QM-Systems nach DIN EN ISO 9001
1998	Erweiterung der Umschlaghalle auf 2.000 qm und 18 Verladetore
1998	Gesellschafter der neugegründeten 24plus Objektgesellschaft als Bauherr und Eigentümer einer neuen Stückgutumschlaganlage als Zentralhub in Hauneck
2000	Einführung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS
2001	Erwerb eines Erweiterungsgrundstückes von 10.000 qm
2001	Aufnahme der Tätigkeiten im Bereich Entsorgungslogistik als Partner der CCR-Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb für das Lagern, Behandeln und Befördern von Abfällen
2002	Neubau eines Sonderabfallzwischenlagers und Lager für wassergefährdende Stoffe mit einer Fläche von 1.000 qm
2003	Ausbau sämtlicher Geschäftsbereiche, speziell der Lagerlogistik auf einer Gesamtlagerfläche von ca. 8.000 qm, aktueller Bestand ca. 50 Fahrzeuge und ca.100 Mitarbeiter
2003	Einführung eines Umweltmanagement-Systems nach DIN EN ISO 14000
2006	Kauf einer Immobilie in Güstrow und Ausbau zum Logistikzentrum
2008	Kauf eines 10.000 qm großen Nachbargrundstücks zum Standort Hanseatenstraße 1, inkl. Lagerhalle und Bürogebäude
2009	Neubau einer Stückgutlogistikhalle mit einer Fläche von ca. 1.000 qm zwischen den Bestandshallen Hanseatenstraße 1 und Große Rampe 11 im Güterverkehrszentrum (GVZ) Rostock
2010	Bau einer Photovoltaikanlage auf den Dächern des Logistikzentrums Rostock auf 4000 qm, Leistung: 400 KWP
2011	Gesamtumschlag- und Logistikflächen von ca. 12.000 qm überdacht aktueller Bestand ca. 85 Fahrzeuge und ca. 170 Mitarbeiter
2011	Einführung des ersten Hybrid LKW
2012	Neubau eines modernen und verkehrstechnisch sehr gut angebundenen Freilagerterminals in Rostock
2013	Erweiterung um ein Logistikzentrum auf 12.000 qm Grundstückfläche und einer Halle mit 3.500 qm zur Nutzung im Bereich Kontraktlogistik und eines Schulungszentrums
2013	80 Jahre Gustke Logistik
2013	Erweiterung durch die Übernahme einer Nutzfahrzeugwerkstatt im Gewerbegebiet Rostock
2014	Inbetriebnahme der Logistik Academy für Aus- und Weiterbildung
2015	Erweiterung durch den Bau einer Logistikhalle auf dem Freilagerterminal im Güterverkehrszentrum Rostock
2016	Ausbau der temperaturgeführten Transporte durch Anschaffung mehrerer Kühltrailer

4. Standortbeschreibung

Im GVZ Rostock ist eine moderne Geschäftsstätte per 01.01.1995 bezogen, die kontinuierlich erweitert wird.



Damit entstand ein modernes, auf unsere Belange ausgerichtetes Unternehmen, das allen Anforderungen aus wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Sicht gerecht wird.

5. Tätigkeiten des Unternehmens am Standort

Folgende Leistungsbereiche werden durch uns bedient:

- Güterfernverkehr
- Güternahverkehr bzw. Verteilerverkehr
- Transport- und Speditionsleistungen im Rahmen 24plus
- Lagerhaltung für Speditionsgüter
- Lagerlogistik
- Entsorgungslogistik
- Disposition und Kommissionierung
- Spedition.

Eine Stoffbearbeitung oder -verarbeitung erfolgt in unserem Unternehmen nicht.

Das Unternehmen setzt zurzeit 132 Kraftfahrzeuge ein.

6. Umweltauswirkungen

Als wesentliche Umweltbeeinträchtigungen durch unseren Geschäftsbetrieb werden von uns die nachfolgenden Bereiche und Tätigkeiten gesehen:

- Fahrzeugbetrieb
- Lager
- Waschanlage
- Verwaltung.

Der Betrieb der oben genannten Anlagen ist durch behördliche Genehmigungen nach Bundesimmissionsschutzgesetz bzw. nach Baugesetz gestattet.

7. Quantifizierte Umweltbelastungen und Umweltziele

In unserem Unternehmen treten quantifizierbar folgende Belastungen auf, die sich bei normaler betriebswirtschaftlicher Entwicklung wie folgt zielgerichtet entwickeln sollen.

Ausgewählte abrechenbare Ziele

Art	Menge	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ziel
	2014	2015	2016	2017	2018-2020
Treibstoffverbrauch in Liter je 1000 km	16,2	17,5	16,7	16,2	15 - 17 ¹
Treibstoffverbrauch in Liter je 100 km	24,2	25,6	25,1	25,0	24 - 26 ²
Wasserverbrauch im GVZ je LKW	6,1	7,25	5,02	4,47	5 - 6 ³
Elektroenergieverbrauch in kWh/m ² je m ² Lager- und Bürofläche	21,94	22,0	21,1	20,0	20 - 22 ⁴
Gasverbrauch in m ³ für Wärmegewinnung je m ² Bürofläche	20,84	25,2	21,92	20,64	17 - 26 ⁵
Abfälle zur Beseitigung	k. A.	ordnungs- gemäß	ordnungs- gemäß	ordnungs- gemäß	ordnungs- gemäß
Abgasemission der Fahrzeuge, Anteile Euro Klassen in Prozent					
Euro I	0	0%	0,8%	0,8%	0 %
Euro II	0	0%	0,0%	0,0%	0 %
Euro III	7,6	8,6%	6,8%	6,1%	2 %
Euro IV	5,0	6,7%	4,5%	0,0%	0 %
Euro V	49,6	28,6%	33,3%	31,1%	28 %
Euro VI	37,8	55,2%	53,8%	62,1%	70 %
Solarstrom: erzeugte Leistung in MWh/Jahr	366,1	344	339	270	350 - 400 ⁶

8. Sonstige den betrieblichen Umweltschutz betreffende Faktoren

Im Unternehmen werden gefährliche Güter nach GGVS (Gefahrgutverordnung Straße) transportiert und gelagert.

Alle hierfür eingesetzten Kraftfahrer verfügen über die geforderte Sach- und Fachkenntnis speziell nach GGVS und ADR. Hierzu werden sie regelmäßig geschult.

Alle eingesetzten Fahrzeuge sind nach GGVS ausgerüstet.

Die geforderten Begleitpapiere, darunter das Unfallmerkblatt/Schriftliche Weisungen, werden vorschriftsgemäß mitgeführt.

¹ In Abhängigkeit von der Entwicklung der Fuhrparkstruktur

² In Abhängigkeit von der Entwicklung der Fuhrparkstruktur

³ In Abhängigkeit von der Fuhrparkentwicklung in der Lebensmittellogistik

⁴ In Abhängigkeit vom Mechanisierungsgrad und der Art der Maschinen und Geräte in den Lägern

⁵ Bei normalem Winter

⁶ In Abhängigkeit von der Sonnenscheindauer pro Jahr

9. Umweltpolitik

Im Unternehmen gibt es eine integrierte Qualitäts- und Umweltpolitik.

Die Umweltpolitik ist auszugsweise wie folgt definiert:

Wir wollen mit unserer freiwilligen Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 (aktuelle Fassung) einen aktiven Beitrag zur Nachhaltigkeit, zur Verringerung der durch uns verursachten Umweltbelastungen erbringen und gleichzeitig aktiv den Ruf unseres Unternehmens, die Akzeptanz in der Bevölkerung und bei unseren Kunden verbessern. Wir erwarten von der Durchsetzung unserer Umweltziele auch wirtschaftliche Vorteile. Durch umweltbewusstes Fahren sowie sparsamen Ressourceneinsatz sind Kosteneinsparungen und Verringerungen der Umweltbelastungen zu erreichen. Gleichzeitig wollen wir natürlich auch für umweltbewusste Kundengruppen interessant werden.

Unser Handeln ist darauf gerichtet, die Umwelt und Umweltressourcen nachhaltig zu schonen, die Kreislaufwirtschaft zu fördern und Abfälle zur Beseitigung weitgehend zu vermeiden. Anfallende Abfälle sollen den Wirtschaftskreislauf und damit der weiteren Verwertung zugeführt werden. Durch die Natur wird uns dieser Prozess des Verwertens vorgemacht. Es liegt an uns, ob wir von der Natur lernen und entsprechende Konsequenzen ziehen.

Unsere Umwelthauptziele sind:

Einklang von Ökonomie und Ökologie

Einhaltung des für unser Unternehmen zutreffenden Umweltrechtes

Einsatz der jeweils modernsten und umweltgerechtesten Technik, Anlagen und Verfahren im Rahmen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Vernunft.

Verringerung der vorhandenen Umweltbelastungen durch:

- Senken des Treibstoffverbrauchs
- Senken des Schadstoffausstoßes
- Verringerung der Lärmbelastung
- Sparsamen Umgang mit Wasser, Heiz- und Elektroenergie
- Ordnungsgemäßen Umgang mit Abfällen.
- Vermeidung bzw. Ausschluss von Gefährdungen und Planung des richtigen Verhaltens in Gefahrensituationen bei:
 - Gefahrguttransporten auf der Straße und auf anderen Verkehrsträgern
 - Lagerung wassergefährdender Stoffe
 - Betrieb der Fahrzeugwäsche
 - Betrieb des Sonderabfallzwischenlagers

Kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen.

Folgende Leitsätze können für unsere Mitarbeiter formuliert werden:

- Der Umweltschutz wird als wesentliches Unternehmensziel festgeschrieben.
- Alle Mitarbeiter haben die Aufgabe, an der Verbesserung der Produktqualität und Prozessabläufe mitzuarbeiten.
- Die umweltgerechte Entsorgung von Abfällen ist selbstverständlich.

Durch die regelmäßige Umweltbetriebsprüfung durch interne Audits sollen die Auswirkungen festgestellt werden und entsprechende Fortschritte dokumentiert werden. Gegebenenfalls sind Korrekturmaßnahmen einzuleiten, um ein Voranschreiten des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zu gewährleisten.

Mögliche Ansätze zur positiven Beeinflussung sehen wir in folgenden Bereichen:

- Weiterentwicklung des umweltgerechten Managementsystems
- schrittweiser Ersatz der vorhandenen Technik durch umweltschonende Technik, insbesondere LKW
- Aktivitäten in Richtung „papierloses Büro“ als langfristiges Ziel, Arbeit 4.0
- Halten oder geringfügige Senkung des Energiebedarfes bei Elektroenergie und Treibstoffen
- Beeinflussung des Wasserverbrauches
- Gewährleistung der Ordnungsmäßigkeit in der Abwassererfassung und Abwasserentsorgung, konsequente Vermeidung von Abfällen aus betrieblichen Prozessen, deren getrennte Erfassung und ordnungsgemäße Entsorgung
- konsequenter Schutz des Bodens und Grundwassers
- Havarie- und Notfallregelungen.

10. Maßnahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses /Umweltprogramm

Aus den schon oben aufgestellten allgemeinen Zielen wird die Spedition Gustke nachfolgende Ziele verfolgen. Dabei gelten die unter Abschnitt 6 genannten quantifizierten Ziele.

Ziel	Maßnahme	Kosten der Maßnahme	Verantwortlich	Ergebnisse
Verringerung der Umweltbelastung durch Vermeidung von unnützem Straßenverkehr	Weitere Verbesserung der Fahrzeug-disposition zur Vermeidung von Leerfahrten Halten Anteil 89 % bis 91 % Lastkilometer	10.000 €	Speditionsleiter	
	Beobachten, ob sich wirtschaftliche Verkehre über den vorhandenen Bahnanschluss realisieren lassen	5.000 €	Herr St. Gustke Speditionsleiter Vertrieb	
	Verbesserung der Kontrolle der Fahrer betreffs Fahrweise und Auslastung		Speditionsleiter	
	Kontinuierlicher Ersatz von Fahrzeugen mit niedrigen Schadstoffklassen durch Fahrzeuge mit hohem Umweltstandard	Investitionen lt. Bedarf ca. 1-5 Mio. € p. a.	Herr St. Gustke	
Weitere Überwachung des Dieserverbrauchs	Weiterführung der eingeleiteten Maßnahmen wie Monitoring, Kraftfahrerschulungen und -trainings; stärkere fahrerbezogene Überwachung, Steuerung und Auswertung	10.000 €	Speditionsleiter	
	Regelmäßige vorbeugende Durchsicht der Fahrzeuge und deren Pflege und Wartung	5.000 €	Fuhrparkleiter Speditionsleiter	
Minimierung der Lärmemission	Verringerung der Leerlaufzeiten der Fahrzeuge Sachgerechtes Stauen und Befestigen der Ladung und Ladungshilfsmittel Durchführung von Schulungen	5.000 €	Speditionsleiter Fuhrparkleiter Kraftfahrer	

Ziel	Maßnahme	Kosten der Maßnahme	Verantwortlich	Ergebnisse
Monatliches Monitoring der wichtigsten Kennzahlen	Wasser Energie Heizung		GF Controlling	
	Dieserverbrauch		Speditionsleiter	
	Gewährleistung der vorbeugenden Pflege und Wartung		Herr Raudies	
Solaranlage GVZ	Nutzung der Anlage und Umsetzung der geplanten Leistung Einspeisung: 367.000 kWh p. a. in Höhe von 80%		Herr Gustke	
Solaranlage Güstrow	Nutzung der Anlage in Güstrow und Umsetzung der geplanten Leistung Einspeisung: 123.800 kWh p. a. in Höhe von 80%		Herr Gustke	
Verringerung des Wasserverbrauchs	Sparsamer Umgang mit Waschwasser bei der Fahrzeugwäsche und im Sanitärbereich	keine	Fuhrparkleiter Kraftfahrer	
Stärkung des Umweltbewusstseins und der Fähigkeiten der Mitarbeiter	Ermittlung und Realisierung des Schulungsbedarfes im Umweltbereich im Rahmen des integrierten Managementsystems	ca. 5.000 €	Herr St. Gustke alle Leiter	
Stärkung des Umweltbewusstseins und der Fähigkeiten der Unterfrachtführer und wichtigen Lieferanten	Öffentlichkeitsarbeit	ca. 10.000 €	Herr St. Gustke Speditionsleiter	
Einsparung von Papier, strategisch Schritt zum „papierlosen Büro“	Sparsamer Umgang Erschließung von Einsparpotentialen Anwendung von IT Abstimmung mit Kunden		Herr Gustke	
Kennzahlen	Bei den Kennzahlen soll weiter kritisch betrachtet werden, zu welchen Ergebnissen und Entscheidungsgrundlagen sie führen		Herr Gustke Managementbeauftragter	

11. Einhaltung der gesetzlichen Regelungen und Bestimmungen

Die Geschäftsführung hat sich verpflichtet, geltende Gesetze sowie Auflagen einzuhalten.

12. Termin für die Fortschreibung des Umweltprogrammes

Das Umweltprogramm wird jährlich abgerechnet und fortgeschrieben.

Rostock, 11. März 2018

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Stephan Gustke".

Stephan Gustke
Geschäftsführer